



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief

**Nr. 7/8 vom 20. Juli 2012**



## Im Blickpunkt:

## Flächen gewinnen, nur wie ...?

Liebe Damen und Herren,

die Vision des vor-vorigen Ministerpräsidenten Oettinger, man werde beim Flächenverbrauch „Netto-Null“ erreichen, entpuppt sich auch unter Grün-Rot als ein Versprechen, von dem man nicht weiß, wie es in absehbarer Zeit eingehalten werden kann. In Zeiten, in denen mehr denn je dem „Wachstum“ als alleinseligmachender Staatsphilosophie das Wort geredet wird, in denen viele Kommunen immer noch ihr eigenes gewünschtes (Bevölkerungs-)Wachstum predigen, scheint der Verzicht auf den Verbrauch neuer Flächen chancenlos.

Wir haben – zuletzt erst vor wenigen Tagen – unsere neue Landesregierung an ihre eigenen Vorhaben erinnert: Zitat Koalitionsvertrag: „Unser langfristiges Ziel ist die Netto-Null beim Flächenverbrauch. Hierbei wollen wir bis 2016 deutliche Erfolge erzielen.....“. Das erste Jahr der Legislatur ist vorüber. Ein deutlicher Erfolg deutet sich bisher nicht an. Unser jüngst zum wiederholten Mal gemachter Vorschlag, die Kommunen zur Erhebung ihrer Brachflächen zu verpflichten, wurde abgelehnt, obwohl dies in den Koalitionsvereinbarungen vorgesehen ist: „Hierfür sind rechtliche Grundlagen zu schaffen, einschließlich einer verbindlichen Einführung von Baulückenkatastern...“.

Unser Fazit: Lasst den Worten Taten folgen, damit nicht der Eindruck entsteht, die Bemühungen um die Eindämmung des Flächenverbrauchs verdienen das Prädikat „Netto-Null“!

Ich grüße Sie herzlich!

Ihr  
Reiner Ehret

### **Inhalt**

---

• **LNV Aktiv**

---

• **Aus Politik und Verwaltung**

---

• **Daten, Fakten, Hintergründe**

---

• **LNV Intern**

---

• **Aus den Mitgliedsvereinen**

---

• **Zum Mitmachen und Hingehen**

---

• **Neues Medienmaterial**

---

## Vorankündigung: Zukunftsforum Naturschutz

### Naturschutz und Energiewende am 10.11.2012

Mit der Energiewende im Kontext von Natur- und Artenschutz und Landschaft befasst sich das 13. Zukunftsforum Naturschutz von LNV und Ev. Akademie Bad Boll am Samstag 10.11.2012. Neben Umweltminister Franz Untersteller konnten bereits jetzt wichtige Referenten wie Prof. Dr. Jürgen Peers von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Rainer Joswig, Geschäftsführer der TransnetBW GmbH, der Energieexperte Dr. Joachim Nitsch, gewonnen werden. Das fertige Programm liegt ab Mitte September vor. *Logr*

## IDUR/LNV-Seminar Windkraft und Naturschutz



### Tagungsunterlagen im Internet

Die Schwerpunkten des gut besuchten und sehr informativen Seminars waren Planungsrecht / Öffentlichkeitsbeteiligung / Natur- und Umweltschutz bei der Zulassung von Windkraftanlagen - und die vielen Fragen der bestens informierten Teilnehmer/innen. Mit freundlicher Genehmigung der Referentinnen RA'in Ursula Philipp-Gerlach und Halime Serbes (beide IDUR) sowie Dietmar Ruf vom Gemeindetag konnte der LNV die Tagungsbeiträge für Interessierte ins Internet stellen. Weitere Termine sind der 21.07.12 in Crailsheim (Veranstalter IDUR/BUND) und 28.07.2012 in Freiburg (Veranstalter IDUR/NABU). *Logr*

<http://www.lnv-bw.de/alles-was-recht-ist.php>

## Priorisierung beim Ausbau Bundesfernstraßen



### LNV hält Kriterienkatalog für unvollständig

Das Land hat anhand von sechs Einzelkriterien (Nutzen-Kosten-Faktor, Verkehrssicherheit, Lärmentlastung, Verkehrsfluss, Umweltverträglichkeit und Netzfunktion) 20 baureifen Projekten untereinander als Entscheidungsgrundlage verglichen und anhand der festgelegten Kriterien eine Prioritätenliste für die Umsetzungsreihenfolge erstellt. Zuvor hatte der LNV in seiner Stellungnahme die Aufstellung von Entscheidungskriterien begrüßt. Der LNV hält den Kriterienkatalog des Landes allerdings für unvollständig und erwartet unter anderem artenschutzrechtliche Prüfungen nach dem neuen BNatSchG, sofern dies von den existierenden Planfeststellungsbeschlüssen noch nicht abgedeckt ist. *Logr*

Weitere Informationen und Prioritätenliste [www.mvi.baden-wuerttemberg.de](http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de)

LNV-Stellungnahme [http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen\\_archiv/stell-120427-priorisierung.pdf](http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-120427-priorisierung.pdf)

## Biotope beim Netzausbau berücksichtigen



### LNV zum Netzentwicklungsplan

Bei der Informationsveranstaltung der TransnetBW GmbH und des Umweltministeriums (UM) am 18.6.2012 in Stuttgart unterstrich der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret die Bedeutung der Energiewende. Strom als Energieträger gewinne in Zukunft weiter an Bedeutung. Dies führt zu neuen Herausforderungen beim Stromnetz, da der Strom überwiegend nicht am Ort seiner Entstehung gebraucht würde. Reiner Ehret forderte, dass bei der Trassenfindung in erster Linie bereits vorbelastete Gebiete gewählt werden und ökologisch wertvolle Flächen verschont bleiben. In besonders sensiblen Bereichen müsse auch die Erdverkabelung eine realistische Option sein. *Logr*

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120617-energieeffizienz.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120617-energieeffizienz.pdf)

## LNV-Pressemitteilungen

**Einigung über europäische Energieeffizienzrichtlinie ist fadenscheinig**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120617-energieeffizienz.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120617-energieeffizienz.pdf)

**LNV-Chef Ehret bezieht Position bei Informationsveranstaltung „Netzentwicklungsplan Strom Baden-Württemberg“**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120617-energieeffizienz.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120617-energieeffizienz.pdf)

**LNV für grenzübergreifenden Bodenschutz in Europa**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120621-bodenschutz.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120621-bodenschutz.pdf)

**Landesnaturausschuss: Äußerungen des designierten Bundes-Bauernverbandspräsidenten, Joachim Rukwied, lassen Schlimmes befürchten**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120622-bauernverband.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120622-bauernverband.pdf)

**Die Technik des „Fracking“ ist kritisch zu betrachten**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120627-fracking.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120627-fracking.pdf)

**LNV: Subventionen zur energetischen Holznutzung sind fragwürdig**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120629-holzheizung.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120629-holzheizung.pdf)

**Manche Lösungen erfordern eine neue Sicht auf die Natur**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120712-buergerbeteiligung.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120712-buergerbeteiligung.pdf)

**REGENA hätte den Flächenverbrauch deutlich senken können**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120716-flaechenverbrauch.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120716-flaechenverbrauch.pdf)

### AUS POLITIK UND VERWALTUNG

## Priorisierung auch beim Bau von Landesstraßen



**Für Generalverkehrsplan 2010 waren 734 Maßnahmen gemeldet**

Nach den Bundesstraßen hat das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) begonnen, auch die geplanten Bauvorhaben bei Landstraßen nach definierten Kriterien zu bewerten. Für den Generalverkehrsplan 2010 (GVP 2010) waren landesweit insgesamt 734 Aus- und Neubaumaßnahmen an Landesstraßen angemeldet worden! Der Entwurf zum Maßnahmenplan Landesstraßen zum Generalverkehrsplan 2010 ist bis zum 30.09.2012 in der Anhörung. Schwerpunkt soll der Erhalt des Landesstraßennetzes sein, aber auch Ausbaumaßnahmen sollen entsprechend der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt werden. *Logr*

<http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/109774/>

## Radwegeförderprogramm 2012



**MVI will Radverkehr stärken**

Die Förderrichtlinie RL-Radinfrastruktur des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur sieht neue Fördermodalitäten vor, mit denen ökologische Kriterien stärker berücksichtigt werden sollen. Neben der Förderung von Radwegen entlang kommunaler Straßen stehen erstmals auch selbständige Radwege (nach § 2 Nr. 1g LGVFG) auf dem Programm, die nicht entlang einer Straße führen, jedoch als verkehrswichtig nach LGVFG angesehen werden. Für das Förderprogramm stehen im nächsten Jahr voraussichtlich 10 Millionen Euro und 2014 rund 15 Millionen Euro zur Verfügung. *Logr*

[www.mvi.baden-wuerttemberg.de](http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de)

## Biosphärengebiet Schwäbische Alb



### Rahmenkonzept wurde an Minister Bonde übergeben

Das Rahmenkonzept steht in direktem Zusammenhang mit der Anerkennung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb durch die UNESCO im Mai 2009 und gibt das Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre vor. Festgehalten ist u. a. welche Entwicklungen zukünftig angestoßen und gefördert werden sollen. Es wurden Leitbilder und Ziele für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb allgemein und für neun definierte Handlungsfelder entwickelt und konkrete Projekte dafür vorgeschlagen. Diese reichen vom Artenschutz über den Ausbau zur Qualitätsregion für Touristen bis zur Einrichtung einer Biosphären-Akademie. *Logr*

<http://www.biosphaerengebiet-alb.de/15-Rahmenkonzept.php>

## Land plant FSC-Zertifizierung des Staatswaldes



### Siegel soll Verbrauchern Orientierung geben

Mit der Zertifizierung des Staatswaldes nach dem Standard des Forest Stewardship Council (FSC) will das Land die Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung verbessern. Als seine Prinzipien nennt das FSC die Gewährleistung der biologischen Vielfalt, der Erhalt von Wäldern mit hohem Schutzwert, die effiziente und nachhaltige Waldnutzung sowie die Wahrung und Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Funktionen der Forstbetriebe. *Logr*

[www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)

[http://www.mlr.baden-](http://www.mlr.baden-wuerttem-)

[wuerttem-](http://www.mlr.baden-wuerttem-)

[berg.de/Staatswald\\_Baden\\_Wuerttemberg\\_wird\\_nach\\_FSC\\_zertifiziert/108851.html](http://www.mlr.baden-wuerttem-berg.de/Staatswald_Baden_Wuerttemberg_wird_nach_FSC_zertifiziert/108851.html)

## Novellierung des Landesjagdgesetzes



### Anhörung im Landtag am 22.06.2012

Trotz des konfliktträchtigen Themas seien die Diskussionen bei der Anhörung fair und das Feedback zu diesem Einstieg in den Novellierungsprozess allseits positiv gewesen, meldete die veranstaltende Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Die vollständige Dokumentation der Anhörung zur Novellierung des Landesjagdgesetzes mit Referentenbeiträgen (ppt), einem 5-stündiger mp3-Mitschnitt zum Hören aller Beiträge sowie ausführlichen Positionierungen sind im Internet einsehbar. *Logr*

<http://www.bawue.gruene->

[frak-](http://www.bawue.gruene-)

[tion.de/cms/momentaufnahmen/dok/413/413483.interesten\\_aus\\_tierschutz\\_naturschutz\\_un.html](http://www.bawue.gruene-tion.de/cms/momentaufnahmen/dok/413/413483.interesten_aus_tierschutz_naturschutz_un.html)

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

## Auswirkung von Biopatenten



### Neue Studie der IG Saatgut

Welche Folgen hat die zunehmende Patentierung im Saatgutbereich für ökologische Züchtungsorganisationen und Erhaltungsinitiativen? Dieser Frage geht eine im Juni 2012 erschienene Studie nach, die im Auftrag der Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG Saatgut) durchgeführt wurde. Für die weitere öffentliche und politische Diskussion sind für die Autorin, die Wissenschaftlerin Dr. Eva Gelinsky von der Univ. Göttingen unter anderem die Fragen entscheidend: Wie kann die Erhaltung und die Züchtung gentechnikfreier Sorten dauerhaft gesichert und die bäuerliche Saatgut-Souveränität zurückgewonnen werden? *Logr*

<http://www.gentechnikfreie-saat.de/informationen/positionen/europa/patente-studie.html>

<http://www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/25981.html>

## EU-Energieeffizienz-Richtlinie



### Ziel: mindestens 1,5 %/Jahr Energie einsparen

Private und industrielle Energieverbraucher sollen von 2014 bis 2020 mindestens 1,5 %/Jahr Energie einsparen. Darauf haben sich das Europäische Parlament und die nationalen Energieminister nach mehrmonatigem Ringen um gesetzlich verbindliche Energieeffizienzziele geeinigt. Allerdings hagelt es Kritik vor allem in Richtung der deutschen und britischen Regierung, die ehrgeizigere Ziele verhindert haben. Z. B. sind die Vorschläge der Kommission bei der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude verwässert worden. Der LNV hat gegen das Verhalten der Bundesregierung, vor allem von Wirtschaftsminister Rösler, und dessen Verweis auf die Neuerschließung sog. „unkonventionelle Lagerstätten“ fossiler Energieträger scharf protes-

tiert. *Logr*

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr120617-energieeffizienz.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120617-energieeffizienz.pdf)

[www.energieeffizienz-online.info/index.php?id=9836](http://www.energieeffizienz-online.info/index.php?id=9836)

<http://www.bund.net/nc/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/eu-energieeffizienzrichtlinie-kommt-deutschland-hat-sie-verwaessert/>

## LNV INTERN

## DNR-Umfrage zum Ehrenamt

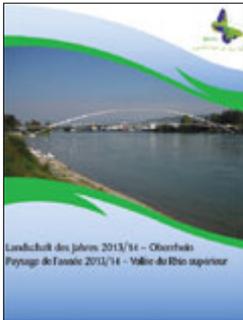


Der DNR führt wieder eine Umfrage über die ehrenamtlich geleisteten Stunden im Naturschutz durch. Zuletzt beteiligte sich der LNV 2006 an der Aktion und meldete dem DNR damals ca. 50.000 von Ehrenamtlichen direkt im LNV, also ohne Berücksichtigung des Engagements innerhalb der LNV-Mitgliedsverbänden, geleisteten Arbeitsstunden.

Um die aktuellen Werte erfassen zu können, bitten wir in diesem Jahr wieder um Ihre Mitwirkung: Der Fragebogen wurde bereits an die LNV-Gremien, Arbeitskreise und Mitgliedsverbände geschickt. Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Fragebogen mit den Werten für 2011 bis **zum 31. Juli 2012** zurück. Vielen Dank! *Logr*

## AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

## Oberrhein wird Landschaft des Jahres 2013



### NaturFreunde vergeben Auszeichnung

Seit 1989 erklären die Naturfreunde International (NFI) jeweils für zwei Jahre eine grenzüberschreitende und ökologisch wertvolle europäische Region zur Landschaft des Jahres. Für 2013/14 ist dies der Oberrhein. Die NaturFreunde sehen darin den Start eines langfristigen Prozesses, den die Menschen der Region gestalten und der über Grenzen hinweg ökonomische, soziale und ökologische Ziele verknüpft. Dazu zählen die Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften, die Schaffung lokaler Einkommensmöglichkeiten und die Förderung eines nachhaltigen Tourismus. Die Auszeichnung soll zum Thema "Nachhaltige Entwicklung" sensibilisieren. *Logr*

[http://www.nfi.at/dmdocuments/ProjektDarstellung\\_LDJ\\_OR\\_DE\\_Bilder-email.pdf](http://www.nfi.at/dmdocuments/ProjektDarstellung_LDJ_OR_DE_Bilder-email.pdf)

## ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

## Energiekonzepte für die klimaneutrale Kommune

### Tag der Forschung am 23. Juli an der Hochschule für Technik, Stuttgart

Die Hochschule lädt zum diesjährigen Tag der Forschung ein. Dessen Schwerpunkt liegt auf dem Thema „Energiekonzepte für die klimaneutrale Kommune“ mit Beiträgen aus Forschung und Praxis, der Energietechnik, der Nachhaltigen Stadtentwicklung, Geoinformatik, Architektur und dem Finanzierungsbereich. Teil *Logr*

<http://www.hft-stuttgart.de/Aktuell/Veranstaltungen/Tag-der-Forschung/index.html/de>

## Jugendbildungspreis „DeinDing“



### Engagement wird belohnt

Mit "DeinDing" - dem Jugendbildungspreis Baden-Württemberg - würdigt das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg das Engagement Jugendlicher, Ehren- und Hauptamtlicher in der außerschulischen Jugendbildung. Zehn der eingereichten Projekte werden von der Jury nominiert, fünf davon werden mit einem Preis ausgezeichnet. Bewerbungsschluss ist am 15. Oktober 2012. *Logr*

<http://www.deinding-bw.de/>

## Landesnaturauschutzpreis 2012 „ Alt trifft Jung“



### Bewerbung noch bis 1. August möglich

Mit dem Landesnaturschutzpreis 2012 „Alt trifft Jung – Gemeinsam aktiv für die Natur“ würdigt die Stiftung Naturschutzfonds das gemeinsame Engagement von Kindergartenkindern über junge Erwachsene bis hin zur Großeltern-Generation. Noch bis 1. August 2012 können sich Vereine, Gruppen, Einzelpersonen sowie Schulen und Kindergärten aus Baden-Württemberg bewerben. Voraussetzung ist, dass die Projekte einen generationenübergreifenden Aspekt beinhalten. *Logr*

[www.stiftung-naturschutz-bw.de](http://www.stiftung-naturschutz-bw.de) unter „Projekte/Unsere Projekte/Naturschutzpreis“

## Good food march



### Good Food, Good Farming - Auf geht's nach Brüssel!

Diesen Sommer machen sich BäuerInnen, BürgerInnen und Jugendliche aus ganz Europa zu Fuß, mit Fahrrädern und Traktoren auf den Weg nach Brüssel. Unterwegs wird es Veranstaltungen und Aktionen geben, die Abschlusskundgebung findet am 19. September 2012 in Brüssel statt. Die Aktion lädt ein, mit zu kommen und gemeinsam eine nachhaltige Lebensmittel- und Landwirtschaftspolitik einzufordern. Die Route in Deutschland startet am 25.8.2012 in München. Sch

<http://www.meine-landwirtschaft.de/aktionen/good-food-march.html>

UND AUßERDEM ...

## Nobelpreisträgerin Elinor Ostrom ist tot



### Wissenschaftlerin forschte über Allmende-Güter

Wie achten Menschen auf ihre gemeinsamen Lebensgrundlagen? Wie sorgen Bauern in den Alpen dafür, dass ihre Kühe die Alpen nicht abgrasen? Und wie achten die Nepalesen darauf, dass jeder genug Wasser bekommt? Wer das weiß, kann daraus lernen, wie es der Menschheit gelingen kann gemeinsam z. B. das Klima zu schützen. Diesen Fragen der Allmende-Güter ging Elinor Ostrom nach. 2009 verlieh ihr die Königliche Schwedische Akademie als erster und bislang einziger Frau den Wirtschafts-Nobelpreis. Logr <http://www.faz.net/-gqe-xtty> <http://www.faz.net/-gyp-6klim> <http://www.faz.net/-gby-xpgg>,

### Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr), Annette Schade-Michl (Sch)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Der Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV und wird auf der LNV-Homepage archiviert.

Sie bestellen den LNV-Infobrief unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) oder mit einer Email an [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) abbestellt werden.

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

Bankverbindung  
GLS Bank  
Kto 7 021 326 300  
BLZ 430 609 67

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaek  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15